

Wo heute für morgen gearbeitet wird.



200 JAHRE STILLE NACHT

Präsentation der aufwändig restaurierten ‚Stille Nacht‘-Krippe mit Segnung durch Bischof emeritus Dr. Ludwig Schwarz.

20 JAHRE HILFSWERK RIED

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hilfswerkes sind seit 20 Jahren für die Menschen im Bezirk Ried unterwegs.

70 JAHRE OÖZIV

Mit dem ‚Complemento‘ des OÖZIV wurde im Jubiläumsjahr ein Rieder Museumsprojekt ausgezeichnet.



Mit dem Freizeitbad wurde eine neue Attraktion für die gesamte Region verwirklicht – auch sie ist immer wieder einen Besuch wert. Andere Großprojekte wie der städtische Wirtschaftshof und der neue Busterminal beim Bahnhof werden gerade umgesetzt und im kommenden Jahr fertiggestellt.

Bildung, Wohnen, Mobilität – Ried setzt weiterhin die Trends

Im Bildungsbereich werden derzeit die Stifter-Schule und die Berufsschule umfassend saniert und erweitert; alle Rieder Pflichtschulen sind nun mit WLAN und Glasfaseranschluss ausgestattet. Weit über hundert neue Miet- und Eigentumswohnungen sind heuer entstanden bzw. werden gerade gebaut.

Die Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden in der Stadtregion Ried trägt im Jahr 2019 mit Maßnahmen für eine optimierte Radmobilität und im Bereich der Naherholung konkrete Früchte. Auch ein weiteres großes Hochwasserschutz-Projekt, diesmal am Aubach, steht vor der Umsetzung.

Eine starke Gemeinschaft, die nicht auf Schwächere vergisst

All diese erfolgreich umgesetzten Vorhaben sind enorm wichtig, doch sie allein würden nicht ausreichen für eine lebenswerte und zukunftsfitte Stadt. Sie können letztlich nur entstehen auf einer gemeinschaftlichen Basis, die das Gemeinsame vor das Unterscheidende, das Solidarische vor den Eigennutz stellt.

Auf einer Basis, die auch nicht auf die Schwächeren in unserem Gemeinwesen vergisst und sie unterstützt. Das Hilfswerk, der Zivilinvalidenverband oder auch die Integrationsklassen der Stifterschule – über sie alle wird in dieser Blickpunkt-Ausgabe berichtet – stehen beispielhaft für diese Kultur des Miteinander in unserer Stadt.

Ich danke allen, die dazu beitragen, sei es beruflich oder ehrenamtlich, als Verantwortungsträger oder durch zivilgesellschaftliches Engagement.

Liebe Rieder Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Herzlichst, Ihr

Bürgermeister

Liebe Rieder Mitbürgerinnen! Liebe Rieder Mitbürger!

Für einen Besuch der Rieder Innenstadt gibt es jeden Tag hunderte gute Gründe. Ich meine damit die vielen Betriebe aus Handel, Gastronomie und Dienstleistung, zu denen in den vergangenen Monaten wieder rund ein Dutzend neue hinzugekommen sind. Zusätzlich laden jetzt im Advent mehr als 50 weitere Attraktionen zu einem Stadtbummel ein: Wunderschöne Krippen, die entlang des neuen „Stille-Nacht-Krippenwegs“ in Schaufenstern und auf öffentlichen Plätzen im Stadtzentrum präsentiert werden.

„Stille Nacht“-Jubiläum direkt vor unserer Haustür

Der Krippenweg führt hin zum Museum Innviertler Volkskundehaus, wo mit der originalen Stille-Nacht-Krippe ein weltweit einzigartiger Krippenschatz zu sehen ist. Das Juwel wurde aufwändig restauriert und in einem eigenen Raum neu und dauerhaft aufgestellt. Damit leistet unser städtisches Museum einen bedeutenden Beitrag zum Jubiläumsjahr „200 Jahre Stille Nacht“ – direkt vor unserer Haustür. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Ried kann wieder auf ein gutes Jahr zurückblicken

Zum Jahresende wird überall Bilanz über das Erreichte gezogen. Für die Stadt Ried fällt diese Bilanz auch heuer wieder sehr positiv aus.



Still. Stimmungsvoll. Berührend!

Original „Stille Nacht“-Krippe in Ried

Ried beherbergt in seinem Museum Volkskundehaus ein Juwel der Krippenbaukunst mit einzigartigem historischen Bezug: 1818 erklang vor der „Oberndorfer Kirchenrippe“ nach der heiligen Mette erstmals das Weihnachtslied nach dem Text von Josef Mohr aus dem Jahre 1816.

Welthit komponiert in wenigen Stunden

In mehr als 300 Sprachen und Dialekten berührt das Lied seither die Menschen und bringt ihnen die Botschaft des Weihnachtsfestes näher. „Stille Nacht, heilige Nacht“ verbindet die Menschen unabhängig von Religion und Herkunft und wird daher zu Recht als Friedenslied bezeichnet.

Es ist eigentlich ein Weihnachtswunder für sich, dass Franz Xaver Gruber diesen musikalischen Geniestreich in nur wenigen Stunden am 24.12.1818 geschrieben hat. Und obwohl es damals weder Radio noch Fernsehen, geschweige den Facebook oder andere Medien gab, verbreitete sich das Lied binnen kurzer Zeit über den gesamten Erdball. „Stille Nacht“ ist zeitlos modern und seit 2011 immaterielles UNESCO-Weltkulturerbe.

200 Jahre „Stille Nacht“ – Präsentation unserer renovierten Krippe

Es war Pfarrer Josef Veichtlbauer, der 1933 der Stadt Ried seine volkskundliche Sammlung und mit ihr die einzigartige „Stille Nacht“-Krippe zum Geschenk machte, die im heurigen Jubiläumsjahr nach einer aufwändigen Restaurierung einen neu gestalteten Ehrenplatz bekommen hat. Zur Präsentation am 22. November kamen zahlreiche Ehrengäste nach Ried.



Neben der hochklassigen musikalischen Umrahmung durch das Rieder Saitentrio und die Sängerin Charlien Egger, beeindruckte vor allem der Gebärdensprachchor des Verbandes der Salzburger Gehörlosenvereine mit seiner zutiefst berührenden Interpretation des berühmtesten Weihnachtsliedes der Welt.

Nach der feierlichen Eröffnung segnete Bischof emeritus Dr. Ludwig Schwarz die Krippe und übergab sie der Öffentlichkeit.

Besuchen Sie – nicht nur in der stillsten Zeit des Jahres – unsere beeindruckende „Stille Nacht“-Krippe und lassen Sie dabei die Worte des berühmtesten Weihnachtsliedes der Welt auf sich wirken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest!

- Vizebürgermeisterin Gabriele Luschnner -



20 JAHRE HILFSWERK RIED

Hilfswerk-Jubiläum

20 Jahre Unterstützung in allen Lebenslagen

Seit der Vereinsgründung im Jahr 1998 hat sich das Hilfswerk Ried zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen und begleiten bezirksweit Familien in allen Lebensphasen durch mobile Pflege und Betreuung, Hauskrankenpflege, Haus- und Heimservice und Schüler-Nachmittagsbetreuung. Vereinsobfrau Stadträtin Dr. Claudia Schossleitner konnte zur

„Geburtsstagsfeier“ im Marienhof in Kirchdorf Wegbegleiter, Kooperationspartner und langjährige Sponsoren begrüßen. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern wurde auf 20 Jahre Auf- und Ausbauarbeit zurückgeblendet und allen gedankt, die ihren Beitrag zur Erfolgsgeschichte des Hilfswerks geleistet haben.



JUBILÄUMSFEIER HILFSWERK RIED

Zukunftsthema Pflege

Am Höhepunkt des Jubiläumsjahres wurde der Blick aber vor allem in die Zukunft gerichtet.

Gerade die Pflege und Betreuung älterer Menschen entwickelt sich zu einem der zentralen Themen unserer Gesellschaft. Pflegebedürftige Menschen wollen meist in den eigenen 4 Wänden, in ihrer vertrauten Wohnumgebung betreut werden. Bereits jetzt ist das größte Pflegeheim des Landes das eigene Zuhause.

Der Ausbau mobiler Hilfe und die Unterstützung pflegender Angehöriger ist demnach ein Gebot der Stunde. Das Prinzip „Mobil vor Stationär“ steht daher auch ganz oben auf der Agenda des Landes, das bereits die Festlegung getroffen hat, den mobilen Bereich auszubauen und alternative Wohnformen zu forcieren.



Besinnliches und Humorvolles von Karl Pumberger-Kasper.

Dem zunehmenden Fachkräftemangel soll durch Schaffung neuer Ausbildungswege und Förderung der Durchlässigkeit des Bildungssystems entgegengewirkt werden.



Bürgermeister der Sprengelgemeinden und der Vorstand der Sparkasse Ried/Haag als Sponsorpartner gratulierten sehr herzlich.

Auch die Entlastung pflegender Angehöriger durch Adaptierungen beim Pflegegeld, verstärkte Schaffung von Tagesbetreuungseinrichtungen für Senioren und die Einführung von Qualitätskontrollen im Bereich der 24-Stunden-Pflege werden die Landespolitik beschäftigen und sind auch eine zentrale Forderung des Hilfswerks.

Altern in Würde stellt aber auch eine kommunale Herausforderung dar – mobile Dienste sind wichtige Ansprechpartner als zentrale Akteure im wachsenden Pflegebereich.

Das Hilfswerk Ried ist bestens aufgestellt für zukünftige Herausforderungen

In den nächsten 30 Jahren wird die Anzahl der Menschen über 85 Jahren um bis zu 200% steigen – dieser Herausforderung kann nur mit einem massiven Ausbau mobiler Betreuung und alternativer Wohnformen begegnet werden – eine Herausforderung, der sich das Hilfswerk und seine engagierten, kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Freude stellen wird.



Für die hervorragende Arbeit, die das Hilfswerk als verlässlicher Kooperationspartner des Sozialhilfeverbandes Ried in der mobilen Pflege und Betreuung leistet, möchte ich mich ganz persönlich bedanken – herzlichen Glückwunsch zum 20jährigen Bestandsjubiläum.

- Bezirkshauptfrau Mag. Yvonne Weidenholzer -



Dank, Anerkennung und Wertschätzung allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großartigen Dienst an der Gesellschaft. Dem Hilfswerk Ried die besten Wünsche zum Jubiläum.

- Bürgermeister Albert Ortig -





Besuch am Stand der Malerei Großböttzl: Stadtrat Dr. Thomas Brückl, GRE Ulrike Purkart, GR Elisabeth Poringner, Stadträtin Dr. Claudia Schossleitner, Messepräsident LAbg. KR Alfred Frauscher, Bürgermeister Albert Ortig, GR Michael Großböttzl, Vizebürgermeisterin Gabriele Luschner, GRE Gerald Gruber;

Highlight im Veranstaltungskalender - die Messe Haus & Bau in Ried

Beim traditionellen gemeinsamen Rundgang durch die Messehallen fanden sich zahlreiche Fraktionskolleginnen und Fraktionskollegen auch beim Messestand von Malermeister GR Michael Großböttzl ein, der als Initiator der ‚Galerie des Wohnens‘ wieder Innovationen zum Thema Wanddekor präsentierte, unter anderem attraktive Schaustücke aus Moos, die als ‚Naturbilder‘ im Innenraum zum Einsatz kommen können oder Verkleidungen, mit denen man Wände, Fassaden und Dächer begrünen kann.



Unermüdlicher Einsatz seit über 30 Jahren, die ÖVP Ried sagt ‚Danke‘

Der frühere Heeresangestellte Ferdinand Joanowitsch war schon in seiner aktiven Zeit als Betriebsgruppenobmann beim ÖAAB und auch nach der Pensionierung 2002 eine Stütze der Partei.

Dies ganz besonders wegen seiner Funktion als ehrenamtlicher Betreuer der Schaukästen und Plakatständer, die er mit großem Einsatz und enormem Zeitaufwand stets mit aktuellen Informationen aus Bund, Land und Gemeinde bestückt und dabei viele tausend Kilometer in unserer Stadt zurückgelegt hat. Für seine Hobbies blieb dem leidenschaftlichen Tennisspieler oft wenig Zeit - sein Engagement war und ist beispielgebend.

Eine Abordnung der Stadtpartei mit Obfrau Vizebürgermeisterin Gabriele Luschner und Fraktionsobfrau Babsi Koller überbrachte unserem lieben Ferdinand ein kleines Präsent und drückte Dank und Anerkennung für mehr als 30 Jahre Verlässlichkeit und Gewissenhaftigkeit aus.

Lieber Fery, herzlichen Dank für deinen Einsatz für unsere Heimatstadt Ried, deine Treue zur Rieder ÖVP und deine Loyalität. Dir und deiner Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und persönliche Erfüllung für das neue Jahr 2019.

- Bürgermeister Albert Ortig -



Der Baukultur-Stammtisch

Die im Sommer 2018 erstmals auch in Ried abgehaltenen Architekturtage des Architekturforum Linz in Kooperation mit dem Kulturverein 20ger Haus haben viele Riederinnen und Rieder für die Themen Architektur, Stadtgestaltung und Baukultur begeistert.

Ein neues Format für Kommunikation und Partizipation

Um allen Interessierten auch in Zukunft die Möglichkeit zum Mitreden und Mitgestalten zu geben, luden Julia Csongrady und das Team des 20ger Hauses gemeinsam mit Baustadträtin Dr. Claudia Schossleitner Anfang November zum ersten Baukultur-Stammtisch, wo sich unter der Moderation von Architekt Franz Koppelstätter, Leiter afo OÖ, ein reger Austausch über Stadtentwicklung, Planungspolitik und Baukultur entwickelte.



Angeregte Diskussionen in gemütlicher Runde.



Dieser Stammtisch soll in Zukunft regelmäßig stattfinden und die Möglichkeit bieten, Ideen und Anregungen für die weitere Entwicklung des urbanen Lebensraumes einzubringen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich an der Diskussion und am – gerne auch kritischen – Austausch zu beteiligen.

Der nächste Baukultur-Stammtisch findet am Mittwoch, 06.03.2019, 18:00 Uhr statt. Nach einer kurzen Begehung des Charlotte-Taitl-Hauses mit Ortsplaner DI Bauböck wird im Museum Innviertler Volkskundehaus bei Speis und Trank in gemütlicher Atmosphäre zum Thema ‚Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung historischer Innenstadtobjekte‘ diskutiert.

Wir wollen mit dem Baukultur-Stammtisch Jede und Jeden einladen, mitzureden und Ried mitzugestalten.

- Stadträtin Dr. Claudia Schossleitner
Obfrau des Bauausschusses -





DARUM GRUBER KARTONAGEN

KURZE ENTSCHEIDUNGSWEGE UND SCHLANKE STRUKTUREN ERMÖGLICHEN DIE SCHNELLE UND PROFESSIONELLE UMSETZUNG IHRER VERPACKUNGSWÜNSCHE. SPEZIELL AUCH BEI SEHR KNAPPEN LIEFERTERMINEN UND KLEINEN AUFLAGEN-GRÖSSEN.

WIE ALLES LEBENDIGE VERLANGT AUCH DER UMGANG MIT KARTON HÖCHSTE SORGFALT, FLEXIBILITÄT UND LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG. DIESE ERFAHRUNG HAT GRUBER ALS TRADITIONELLER RIEDER FAMILIENBETRIEB, DER SEIT ÜBER 120 JAHREN SEINEM HANDWERK NACHGEHT.

// **VERSANDKARTONS**

// **WERBEMATERIAL**

// **FLASCHEN- UND GESCHENKKARTONS**

// **PULT- UND BODENDISPLAYS**

// **DISPENSER UND PROSPEKTSPENDER**

// **DIGITAL BEDRUCKTE VERPACKUNGEN**

GRUBER KARTONAGEN GMBH | Frankfurter Str. 17, | 4910 Ried i.L. | Tel: +43 7752 83777 0 | www.gruber-karton-kreativ.at



Vizebürgermeisterin Gabriele Luschner, Johann Schmiedbauer und OÖZIV-Obmann für Ried/Schärding GR Josef Fuchs.

Auszeichnung und Jubiläumsjahr 2018

Josef Fuchs, Obmann der Bezirksgruppe Ried/Schärding des OÖ Zivilinvalidenverbandes, hat in diesem Jahr zwei gute Gründe zu feiern. Zum einen wurde der OÖZIV vor 70 Jahren gegründet und ist mittlerweile die größte Interessensvertretung für Menschen mit Behinderungen in Oberösterreich.

Zum anderen ging im Jubiläumsjahr der ‚Complemento‘ in der Kategorie ‚Ämter und Körperschaften‘ erstmals nach Ried. Die Auszeichnung des OÖZIV zeigt alle zwei Jahre Beispiele von Nächstenliebe und Engagement auf.

Mit dem „Complemento“ wird besonderes Engagement für Menschen mit Behinderung in Oberösterreich ausgezeichnet. Dass dieser Preis heuer nach Ried gegangen ist, freut unseren OÖZIV-Obmann Josef Fuchs und sein Team besonders.



Die Auszeichnung ‚Complemento‘ ging 2018 erstmals nach Ried.

Der 2017 eröffnete Lern- und Gedenkort Charlotte-Taitl-Haus, eine Außenstelle des Museums Rieder Volkskundehaus, erhielt den Preis für die barrierefreie Ausgestaltung und die inklusiven Elemente in der Informationsvermittlung.

Bei der Umsetzung des Projektes, dass den Opfern von Nationalsozialismus und Faschismus im Bezirk Ried gewidmet ist, wurde größter Wert auf Inklusion gelegt und es wurden beispielsweise Elemente mit Brailleschrift, Hörstationen und ein taktiles Bodeninformationssystem ausgeführt.

Es hat mich sehr gefreut, dass im Jubiläumsjahr des OÖ Zivilinvalidenverbandes die Auszeichnung ‚Complemento‘ an ein inklusives Museumsprojekt in meiner Heimatstadt Ried verliehen wurde.

- GR Josef Fuchs, Obmann OÖZIV Ried/Schärding -



SPRECHTAGE ZIVILINVALIDENVERBAND

Beratungen und Sprechstage jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 0650 517 69 70.

Vereinslokal, Bahnhofstraße 13, Ried im Innkreis



Gutes tun und Spaß haben - die Sternsingeraktion 2019

Die Sternsinger werden auch heuer wieder in Ried unterwegs sein, um Ihnen den Segen für das neue Jahr 2019 zu bringen, aber auch, um Ihre Spende zu erbitten. Mit Ihrer Spende bekommen viele Menschen und vor allem Kinder die Möglichkeit zu einem menschenwürdigeren Leben!

Wie jedes Jahr organisieren unsere Fraktionsobfrau Barbara Koller für die Pfarre Riedberg und Direktorin Maria Perndorfer für die Rieder Stadtpfarre die Gruppen der Sternsinger. Auch wir sagen vielen Dank für euer großartiges Engagement!

Pfarre Riedberg:

ANMELDUNG und weitere **INFOS** bei Barbara Koller
(barbara-koller@hotmail.com oder 0664 / 73 52 4600)



Seit mehr als 20 Jahren organisiere ich die Sternsingeraktion am Riedberg. Und obwohl es alljährlich eine Menge Planungsarbeit bedeutet, Kinder und Begleitpersonen für die Aktion zu gewinnen, macht es immer wieder Freude zu sehen, welchen Spaß die Kinder dabei haben, anderen zu helfen.

- Fraktionsobfrau GR Barbara Koller -



TERMINE DER RIEDBERG PFARRE

FREITAG, 04. JÄNNER 2019 (Hausbesuche)

SAMSTAG, 05. JÄNNER 2019 (Pflegeheim)

SONNTAG, 06. JÄNNER 2019

9.45 Uhr Sternsingermesse in der Riedbergkirche

Freiwillige gesucht

Egal ob einen halben Tag, einen ganzen Tag oder auch öfter. Damit die Sternsingeraktion auch heuer wieder gut durchgeführt werden kann, brauchen die OrgansiatorInnen wieder Kinder (ab 2. Klasse Volksschule), Jugendliche u. Erwachsene, die als Sternsinger (oder als Begleitperson) durch Ried gehen möchten. **JEDER IST HERZLICH WILLKOMMEN!**

Rieder Stadtpfarre:

ANMELDUNG und weitere **INFOS** bei Maria Perndorfer
(m.perndorfer@eduhi.at, Telefon 0676 / 92 27 387) oder in der Pfarrkanzlei der Stadtpfarre Ried



Ich freue mich, dass sich die Firmlinge auch heuer wieder am Projekt Sternsingen beteiligen. Für die Firmlinge in der Stadtpfarre Ried gehört Sternsingen zur Vorbereitung auf die Firmung.

- GRE Maria Perndorfer, Direktorin der NMS2 -



TERMINE DER STADTPFARRE

FREITAG, 28. DEZEMBER 2018

SAMSTAG, 29. DEZEMBER 2018

DONNERSTAG, 03. JÄNNER 2019

FREITAG, 04. JÄNNER 2019

SONNTAG, 06. JÄNNER 2019

9.30 Uhr: Sternsingermesse in der Stadtpfarrkirche, anschließend Besuch des Krankenhauses Ried.



Millionen Jahre im Schnelldurchlauf mit Prof. Lenzenweger.

Was Steine erzählen - Vortrag von Professor Lenzenweger

Mehr als 30 Mitglieder des Rieder Seniorenbundes trafen sich Anfang November im Rahmen eines Bürgertages im Gasthof Träger, um einem unterhaltsamen und lehrreichen Vortrag mit dem Titel „Was Steine erzählen“ zu lauschen.

Bevor Professor Lenzenweger über die bewegte Vergangenheit unserer Erde referierte, informierte Seniorenbund-Obmann Ing. Wolfgang Schönleitner noch über das geplante Programm für 2019. Der Vorstand hat sich wieder besondere Mühe gegeben, um ein möglichst buntes Programm zusammen zu stellen, bei dem garantiert für jeden Geschmack etwas dabei sein wird.

Einen Grund zum Feiern gab es ebenfalls: Gastwirt Christian Träger und seine Frau durften sich über die Geburt ihres kleinen Felix freuen - wir gratulieren nochmals ganz herzlich!



Es gab auch jede Menge Anschauungsmaterial zum Bestaunen.



DIE NÄCHSTEN SENIORENBUND TERMINE

10.01. | Bürgertag GH Träger ab 15.00 Uhr

13. - 19.01. | Wintersportwoche St. Michael im Lungau

24.01. | Weißwurstessen GH Träger ab 11.00 Uhr

31.01. | Winterwanderung vom Schwimmbad nach Hohenzell

31.01. - 01.02. | Landesskitage Wurzeralm

07.02. | Bürgertag GH Träger ab 15.00 Uhr

04.03. | Faschingsmontag mit Tombola GH Träger ab 14.00 Uhr

07.03. | Bürgertag: Männer kochen für Frauen
im Bundesschulzentrum ab 16.00 Uhr

09.03 | 16.03. | 23.03. | PC Kurs HBLW RIED

21.03. | Theater „Brandner Kasper“, Kammerspiele Linz



BUNTE VIELFALT IN DER STIFTERSCHULE

Inklusion wird in der Stifterschule täglich gelebt und das mit großem Erfolg.

Integrationsklassen gerettet

Der große Einsatz und das Engagement aller beteiligten Lehrerinnen und Lehrer, Schulassistentinnen, des Bildungsinspektors Wolfgang Schatzl, der Eltern und Kinder sowie Vertretern aus der Politik führte letztendlich zu einem guten Ende:

Der jahrzehntelange Schulversuch an der Adalbert-Stifter-Schule, der einen gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung vorsieht, kann auch in den nächsten Jahren wie gewohnt weitergeführt werden. Bis 2022 soll es dann österreichweit eine neue und einheitliche Regelung geben.



Vizebürgermeisterin Luschner und Direktorin Maria Wageneder freuen sich über die Weiterführung der Integrationsklassen.

„Es freut mich sehr, dass die Zeit der Ungewissheit ein vorläufiges Ende hat und dass auch im Herbst 2019 wieder eine erste Klasse an der Adalbert-Stifter-Schule starten kann.“, betont Vizebürgermeisterin und Obfrau des Ausschusses für Bildung, Schule und Kinderbetreuung, Gabriele Luschner bei ihrem Besuch vor Ort.



Umbau erfolgreich abgeschlossen

Gleichzeitig überzeugte sich Vizebürgermeisterin Luschner auch von dem bereits erfolgten gelungenen Umbau und der Neugestaltung des Turnsaals samt Umkleidekabinen und Duschen.

Auch viele Schülerinnen und Schüler des Bundesgymnasiums Ried bringen sich im Rahmen des Projektes „isoliert-integriert“ seit knapp 25 Jahren an der Adalbert-Stifter-Schule ein. Sie nutzen die neuen Räume, um mit den Kindern zu spielen oder um mit ihnen zu lernen.

„Wir danken allen, die uns immer wieder bei unserer Arbeit unterstützen und wir freuen uns schon jetzt darauf, in Kürze unser „25-Jahr-Jubiläum“ feiern zu können“, betont die Direktorin der Adalbert-Stifter-Schule, Maria Wageneder.

**Schulden abbauen.
Chancen schaffen.**

Tun, was dem Land gut tut.

**Landeshauptmann
Thomas Stelzer**

Thomas Stelzer und sein Team sind vor einem Jahr angetreten, um einiges anders zu machen: Sie wollen Chancen schaffen und keine Schulden machen.

Deshalb wurde 2018 ein neuer Kurs bei den Oö. Finanzen eingeläutet: Erstmals seit 2010 wurden keine neuen Schulden gemacht und erstmals seit 15 Jahren wurden 68 Millionen Euro an Schulden zurückgezahlt.

Diesem Kurs wird auch 2019 treu geblieben. Denn Oberösterreich tut, wovon andere nur reden.

Auch 2019 darf nicht mehr ausgegeben werden als zur Verfügung steht. Es werden sogar rund 90 Millionen Euro an Schulden zurück-

gezahlt, deutlich mehr als 2018. Nur so wird ein Spielraum für Investitionen in wichtige Bereiche wie Arbeit, Soziales, Gesundheit, Kinderbetreuung oder den Breitbandausbau, geschaffen.

Der Landeshaushalt 2018 war kein einmaliger Erfolg oder gar eine Eintagsfliege, sondern eine dauerhafte Trendwende in der oberösterreichischen Haushaltspolitik. Weil Landeshauptmann Thomas Stelzer hält, was er verspricht. **Tun, was dem Land gut tut.**

„WIR SETZEN DORT SCHWERPUNKTE, WO WIR MENSCHEN HELFEN KÖNNEN, DIE AUF UNSERE HILFE ANGEWIESEN SIND.“

Landeshauptmann Thomas Stelzer

Das Landesbudget 2019

5,68 Milliarden
für Chancen

0 Euro
Neue Schulden

90 Millionen
Schuldenabbau

Alle Informationen unter
thomas-stelzer.at/zukunftshaushalt



Echte Entlastungen für unsere Familien

Mit dem Familienbonus erhalten Familien ab 2019 einen Steuerbonus in Höhe von bis zu 1.500 Euro pro Kind und Jahr. Rund 950.000 Familien und 1,6 Mio. Kinder werden künftig von dieser Entlastung profitieren.



WERTVOLLE ROHSTOFFE IN DER KOMPOSTIERANLAGE HILPRECHTING

Der passionierte Rosenfreund Stadtrat Dr. Thomas Brückl ist begeistert von der Qualität der Komposterde in Hilprechting.

Schlecht für die Natur, schlecht für uns

Wer einmal gesehen hat, wieviel Plastik und Restmüll in der städtischen Biomüllsammmlung zum Vorschein kommt, kann nur ungläubig den Kopf schütteln. Die gute Nachricht ist, dass 90% der Rieder Haushalte ihren Bioabfall korrekt entsorgen.



Tausende Plastikflaschen, Dosen und Kaffeetabs in Biotonnen verursachen einen enormen Entsorgungsaufwand und hohe Kosten.

Goldgrube Biotonne

Natürlich wäre Abfallvermeidung die klügste und günstigste Art, unsere Umwelt und damit uns selbst zu schützen. Aber wenn schon Müll anfällt, dann sollte dieser so sauber wie möglich getrennt sein und das betrifft auch unsere grüne Tonne.

Recycling ist nicht nur ökologisch sinnvoll, es macht auch wirtschaftlich absolut Sinn, begrenzte Rohstoffe nicht auszubeuten sondern sie wieder zu verwenden. Die erste Voraussetzung für Recycling ist jedoch, dass die Abfälle richtig getrennt gesammelt werden.

Im Zweifelsfall die Profis fragen

Es ist auch für umweltbewusste Menschen nicht immer ganz einfach, alle Abfälle 100% richtig zu trennen – allein bei den Verpackungen gibt es viele verschiedene Materialien, Formen und Zusammensetzungen. Das Team des ASZ (Altstoffsammelzentrum) Tumeltsham hat für jedes Abfallproblem die passende Lösung und hilft gerne weiter. Wer sich online informieren möchte, dem sei die hervorragende Homepage des BAV (Bezirksabfallverband) ans Herz gelegt. Wertvolle Informationen zum Thema Müllvermeidung unter www.umweltprofis.at.

Das Gartenjahr 2019 - natürlich Bio!

Auch wenn im Winter weniger zu tun ist, können Gärtner bereits jetzt Pläne für das kommende Frühjahr schmieden. Ein wertvoller Tipp für alle, die schon frisch angelegte Gemüsequartiere und neu befüllte Hochbeete vor ihrem geistigen Auge sehen: Holen Sie sich beste Pflanzerde oder Güteklasse-A Kompost in der Kompostieranlage Hilprechting. Offen und ohne zusätzliche Plastikverpackung, daher garantiert schimmelfrei und natürlich ohne Schneckeneier.

Sortenrein getrennte Stoffe werden für die Herstellung vieler Produkte weiterverwendet. Die Verwertung der getrennten Stoffe ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sie verringert auch die Gesamtkosten für die Abfallentsorgung und entlastet damit auch jeden Haushalt in Ried.

- BAV-Obmann Stellvertreter Stadtrat
Dr. Thomas Brückl -



DER WIRTSCHAFTSBUND ZU GAST BEI WAGNER HAUSTECHNIK

Gemeinschaft macht stark - und außerdem viel mehr Spaß

Üblicherweise finden Sitzungen und strategische Arbeitstreffen in Seminarräumen statt, doch Netzwerken und beruflicher Erfahrungsaustausch kann durchaus auch sehr gemütlich sein. Der Wirtschaftsbund Ried unter der Leitung unseres Fraktionskollegen Mag. (FH) Bernhard Zwieler lud Ende November zu einer Betriebsbesichtigung der besonderen Art ein. Man war zu Gast in den großzügigen Räumlichkeiten der Firma Wagner Haustechnik in Hohenzell.

Unter der Anleitung von Meisterkoch Josef Leidinger wurde im Rahmen eines Kochkurses ein 4gängiges Menü gezaubert, dass den Teilnehmerinnen und Teilnehmern warm ums Herz wurde. Von der cremigen getrüffelten Kartoffelsuppe bis zum Mascarpone-Himbeer-Amarettini Dessert spannte sich der kulinarische Bogen an diesem Abend.



WB-Obmann Zwieler sorgte persönlich für das Sahnehäubchen.



Begleitet wurde die Speisenfolge von passenden Weinen, die von Wagner Haustechnik dankenswerterweise zur Verfügung gestellt und durch Geschäftsführer Herbert Aichinger persönlich gereicht wurden. Eine schöne Veranstaltung unter dem Motto: „Wer nicht genießt, ist ungenießbar!“



Der gelungene Abend hat gezeigt, dass es für die Mitglieder des Rieder Wirtschaftsverbandes nicht nur wichtig ist, gute strategische Arbeit für unsere Stadt zu leisten, sondern auch eine gemütliche Zeit miteinander zu verbringen.

- GR Josef Heissbauer, WB-Obmann Bezirk Ried -



Im Namen der gesamten ÖVP Ried ein herzliches Dankeschön den nachstehend angeführten Unternehmerinnen und Unternehmern für ihre Unterstützung!

IMMOBILIENMAKLER
BAU- & PROJEKTMANAGEMENT
IMMOBILIENVERWALTUNG
FACILITY MANAGEMENT

AREV
IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT M.B.H.

www.arev.at

Ried / Linz / Salzburg / Wels

www.autohaus-buechl.at

BÜCHL
DAS AUTOHAUS

Ried im Innkreis | Scharding | Mattighofen

REIFEN DOBLHOFFER
Gesellschaft m.b.H. & Co.
DAS RICHTIGE PROFIL FÜR IHRE SICHERHEIT

4910 RIED IM INNKREIS 5280 BRAUNAU AM INN
Künzingstraße 1 Laibstraße 20a
Tel. 07752/82523, Fax -18 Tel. 07722/63286
office.ried@reifen-dobhofer.at - www.reifen-dobhofer.at

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

FRAUSCHER

TRANSPORTE
ERDBEWEGUNGEN
ABFALLENTSORGUNGEN
SCHOTTERWERKE

4910 Ried im Innkreis • Mühlbachgasse 3 • Tel. 07752/82516, 87447

www.frauscher.at

MG MALEREI GROSSBÖTZL

Ausbildungsbetrieb

A-4910 Ried/I. I. Oberbrunner Weg 9
Tel. 07752/85634 | Fax DW 4
office@grossboetzel.at | www.grossboetzel.at

gruber
KARTON.KREATIV.

www.gruber-karton-kreativ.at

HEISSB@UER

Computer & Bürotechnik

Steinbauerweg 4, A-4910 Ried im Innkreis
Tel. 07752 87200, www.heissbauer.at

hs

DRUCK
DIGITAL
LETTERSHP

INFOTECH
[IT & Communication]

Der Kaiserhof

DIE ERSTE ADRESSE IN RIED ★★★★★ SEMINAR

Kräutermax.
maximale Kräuterkraft

RIEDER BIER
Feinste Innviertler Braukunst

scheuch
TECHNOLOGY FOR CLEAN AIR

www.scheuch.com

RECHTSANWALTKANZLEI
DR. CLAUDIA SCHOSSEITNER

www.schosseleitner.at

Das Mehr an Service!

AVIA Seifriedsberger

Pellets & Heizöl
www.seifriedsberger.at
07752 87991
...einfach nicht legend!

Honetschläger
StempelExpress

Ihr verlässlicher Partner
für
Stempel und Gravuren

www.stempelshop.at

Mag. Josef Wimmer
Rechtsanwalt und eingetragener Mediator

Ried im Innkreis | Telefon 07752/26872
www.wimmer.or.at

IMPRESSUM

Offenlegung/Richtung: Bürgerinformation der Volkspartei der Stadt Ried | **Eigentümer/Herausgeber:** ÖVP Ried
Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam ÖVP Stadt Ried | **Gestaltung:** ÖVP Ried
Fotos: Nicolas Schosseleitner | **Texte:** ÖVP Ried | **Druck:** HS Druck, Ried/Hohenzell